

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

05.10.2012

Die Königsbrücker Heide multimedial erleben Kupfer eröffnet neue Dauerausstellung zum Naturschutzgebiet

Umweltminister Frank Kupfer hat heute (5. Oktober 2012) im Besucherzentrum des Naturschutzgebietes (NSG) „Königsbrücker Heide“ in Königsbrück (Landkreis Bautzen) die neue Dauerausstellung eröffnet. Die Schau unter dem Motto „Nach vorn zurück – Mission Naturlandschaft Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide“ informiert auf 120 Quadratmetern über die große Artenvielfalt in dem Gebiet bis 1900, über die knapp 100-jährige Militärgeschichte des Standortes sowie über den praktizierten Naturschutz seit 1992.

„Die Ausstellung komplettiert die umfangreiche Informations- und Bildungsarbeit der Naturschutzgebietsverwaltung zur Königsbrücker Heide“, sagte der Minister. „Bisher gibt es Bus- und Wanderführungen in diesem einmaligen Naturschutzgebiet sowie Filmvorführungen und Vorträge im Besucherzentrum, an denen mehr als 5 000 Besucher im Jahr teilnehmen. Von nun an können sich die Besucher in der sehr gelungenen Ausstellung umfassend über das Naturschutzgebiet informieren – vor den Führungen, danach oder auch unabhängig davon.“ Dazu eignet sich vor allem die so genannte Naturinfo-Tankstelle, die von der NSG-Verwaltung mit dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e. V. im Rahmen des Ziel 3-Projektes „Neue Wege für die Umweltbildung in Sachsen und Böhmen“ installiert wurde. An dem multimedialen System können Besucher viele verschiedene Informationen zum Naturschutzgebiet abrufen, darunter Steckbriefe von charakteristischen Tieren und Pflanzen sowie zwei GPS-Touren mit Audio-Begleitung in deutscher und tschechischer Sprache.

Die Königsbrücker Heide ist mit knapp 7 000 Hektar Sachsens größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet. Auf dem bis 1992 von den russischen Streitkräften als Truppenübungsplatz genutzten Gebiet gibt es heute mehr als 10 000 Tier- und Pflanzenarten. Viele von ihnen stehen auf der Roten Liste. Die Königsbrücker Heide ist als Fauna-Flora-

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Habitat (FFH-Gebiet) und Vogelschutzgebiet Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2 000.

Das Naturschutzgebiet soll künftig als Wildnisgebiet gemäß der Internationalen Schutzgebietskategorie ICUN Ib entwickelt werden. Dabei bleiben mehr als drei Viertel des knapp 70 Quadratkilometer umfassenden Großschutzgebietes der Natur überlassen. Auch über diesen nicht zugänglichen Teil des Naturschutzgebietes können sich die Besucher in der Ausstellung informieren. „Hier ermöglicht uns die Schau einen wunderbaren Streifzug durch die Wildnis der Königsbrücker Heide, ohne dass wir das Wachsen und Werden stören.“

Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am 6. Oktober gibt es von 9 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür im Besucherzentrum. Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet finden Sie im Internet unter www.nsgkoenigsbrueckerheide-gohrischheide.eu.